

# CLUB JUNGER MÜTTER GOSSAU



## Aus der Chronik: Geschichtliche Streiflichter

**1976** schliessen sich einige initiative junge Mütter aus Gossau nach Erziehungsgesprächen im Pauluszentrum zusammen, treffen sich zu Gesprächen in Frauenrunden und organisieren in der damaligen Freizeitwerkstätte Bastelnachmittage für ihre Kinder. Die lose Gruppierung der inzwischen auf zehn Frauen angewachsenen Interessengemeinschaft nennt sich „Club junger Mütter“.

Als **ab 1977** das Andreaszentrum zur freien Benützung für den Club junger Mütter zur Verfügung steht, wird das Programm des jungen Clubs etwas strukturierter: Jeden zweiten Dienstag wird ein Spiel- und Bastelnachmittag für die vorschulpflichtigen Kinder durchgeführt und einmal monatlich zu einer Gesprächsrunde über Erziehungsfragen mit Alois Schaller, dem damaligen Leiter des Andreaszentrums, eingeladen. Je nach Wetter bieten spontan ange-setzte Ausflüge und gemeinsam verbrachte Badenachmittage weiterhin Abwechslung in den Alltag.

Die Interessen des Clubs junger Mütter vertrat in den Anfängen Elisabeth Jud-Heeb im Vorstand des kath. Frauen- und Müttervereins und Alois Schaller als Präses in der Seelsorge. Der Club junger Mütter ist aber seit Bestehen selbständig, unabhängig und ist die erste ökumenische gegründete kirchliche Gruppierung von Gossau.

**1979** wird das Ressortsystem mit Verantwortlichen eingeführt und mit Theres Hautle erstmals eine Clubpräsidentin bestimmt. Vorstandssitzungen kannte man damals noch nicht und zu einer Vereinsgründung ist es nie gekommen. Vereinsstatuten vom Club junger Mütter sucht man deshalb bis heute vergebens.

**1979** starteten die Initiantinnen Margrit Rieser, Maja Sutter und Gertrud Tschirren eine Spielgruppe im Andreaszentrum. Das Ziel war, vor allem „Nachzüglern“ und Einzelkindern die Möglichkeit zu bieten, sich vor dem Eintritt in den Kindergarten in eine Gruppe zu integrieren, mit Gleichaltrigen zu spielen und zu lernen, Rücksicht auf andere zu nehmen. Aufgrund der grossen Anzahl Anmeldungen übernahmen Marlies Bättig und Theres Hautle eine zweite Gruppe. Es fanden zusätzlich gemeinsame „Spielgruppenreisli“ und andere Aktivitäten im Freien statt.

**1981** liegen erstmals schriftlich Zahlen vor. Ein Zeitungsbericht hält fest: „Einige junge Frauen waren bereits vor Jahren initiativ und haben den Club junger Mütter Gossau aus der Taufe gehoben. Er hat sich dieses Jahr unter der aktiven Beteiligung des Leiters des Andreaszentrums, Alois Schaller, neu formiert und zählt heute rund 40 Mitglieder.“ (Gossauer Zeitung vom 29-08-81).

An der Programmbesprechung, die bis anhin noch vom Präses geleitet wurde, ist ein Mitgliederbeitrag von Fr. 15.—beschlossen worden, der innerhalb der ganzen Club-Geschichte nur einmal, 1992 auf Fr. 20.—angehoben wurde. Erstmals wird ein Signet als Erscheinungsbild präsentiert, das bis heute noch verwendet wird. Als Bereicherung des Club-Programms

wird die Einführung eines Kinderhorts gewertet, der einmal pro Monat an einem Nachmittag angeboten wird.

**Ab 1982** gibt ein Halbjahresprogramm Auskunft über die Aktivitäten, Anlässe und den Zweck des Clubs: „Hilfen erarbeiten und Selbstverständnis wecken für junge christliche Familien im Erziehungsalltag und in der Freizeit.“ Das Programm wird um Vorträge und zu den Advents- und Klausfeiern um ökumenisch gestaltete Kleinkindergottesdienste erweitert. Neue Präsidentin wird Monika Tremp.

**1984** kann das lang gehegte Anliegen des Präses umgesetzt werden: Die erste Mitgliederversammlung wird durchgeführt. Die Presse berichtet darüber unter dem Titel „Ein Abend der Begegnung“: „Die Anwesenden konnten erfahren, dass die ganze Organisation des heute 65 Mitglieder zählenden Clubs in den Händen von Frau Tremp liegt. Aufgrund der halbjährlichen Programmbesprechung mit dem Vorstand und den Mitgliedern stellt sie jeweils das detaillierte Programm zusammen. Abgesehen vom organisatorischen Teil sind noch weitere Aufgaben zu erledigen, für welche die anderen vier Vorstandsmitglieder verantwortlich sind. Da gibt es den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Führung der Kasse. Während des Winterhalbjahres wird auch regelmässig ein Kinderhort betreut. Seit einiger Zeit führt der Club eine Kartei für gebrauchte Kinderartikel, die kostenlos weitervermittelt werden. Eine wichtige Aufgabe innerhalb des Clubs nimmt Alois Schaller wahr. Als Mitglied mit beratender Funktion hat er sich seit ein paar Jahren intensiv um den Aufbau und eine gute Organisation bemüht. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass der Club, der katholischen und evangelischen Frauen offen steht, auch religiöse Anlässe durchführt. So ist die alljährliche Adventsfeier bereits Tradition wie auch die beiden Kleinkindergottesdienste, die abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche stattfinden. Regelmässig führt er Erziehungsgespräche durch, wo jeweils ein spezifisches Problem der Kleinkindererziehung diskutiert wird.“ (Die Ostschweiz vom 19-01-84)

**Ab 1986** ist der Club junger Mütter ohne Präsidentin. Das Ressortsystem im Vorstand funktioniert bestens.

**1987** wird erstmals auf Anregung des Präses die Spielsachenbörse durchgeführt und seit **1989** machen die Mitglieder des Club junger Mütter am Gossauer Fasnachtsumzug aktiv mit.

Die Mitgliederzahlen wachsen stetig, bis sie sich im Jahr **1996** auf 200 eingepelgt haben. Vermehrt werden Anlässe für die ganze Familie oder auch für Papis mit ihren Kindern ins Programm aufgenommen. Ob dafür ein neuer Name für den Club junger Mütter gefunden werden kann? – darüber wird gegenwärtig nachgedacht.

Der heutige Vorstand setzt sich z.Zt. aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Unterhaltung	Conny Eugster Ulmenstrasse 10	071 385 01 06 fam.r.eugster@bluewin.ch
Öffentlichkeitsarbeit	Carmen Stadler Neuchlenstrasse 41	071 385 91 66 fam-stadler@bluewin.ch
Kasse	Barbara Koster Gruebstrasse 6	071 385 41 35 c.koster@bluewin.ch
Beratung (Präses)	Alois Schaller Merkurstrasse 14	P 071 385 82 88 G 071 385 52 42 alois.schaller@kathgossau.ch
Spielsachenbörse	Cornelia Lehmann Hirschbergstrasse 16	071 383 99 80 cornelia.lehmann@lehmannag.ch

Liturgie  
Kontaktperson

Christa Koller  
Otmarstrasse 26

071 385 84 86  
christa.koller@gmx.ch

Programm

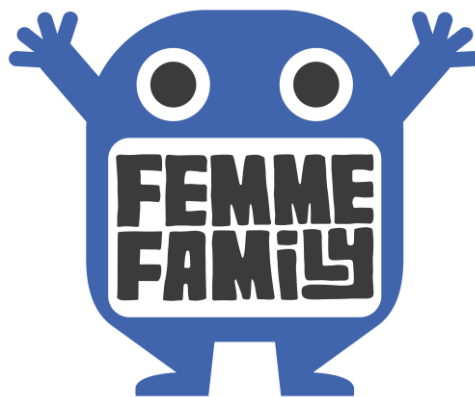
Monika Engetschwiler  
Gruebstrasse 9

071 385 92 01  
enggi@bluewin.ch

Gossau, 30. September 2004

Alois Schaller

---



**2005:** Mitte Mai führte der Club junger Mütter Gossau im Andreaszentrum seine alljährliche Mitgliederversammlung unter dem Motto «Viva Italia» durch. Rund 80 Mitglieder folgten der Einladung und genossen einen stimmungsvollen italienischen Abend mit entsprechender Dekoration und einem Spaghettiplausch mit dazugehörendem Tiramisu, gekocht von Mitgliedern der Missione Cattolica, Gossau.

**Wichtigstes Traktandum an diesem Abend war die Namensänderung nach rund 29 Jahren.** Alois Schaller hatte als Präses und Gründungsmitglied des Clubs junger Mütter die Aufgabe erhalten, den neuen Namen und das neue Logo vorzustellen. **Femme Family** heisst der neue Club junger Mütter. Dies bestätigten die Clubmitglieder mit einem jubelnden Applaus.

Zweimal im Jahr erarbeitet Femme Family jeweils ein neues, attraktives Programm. Am Mittwoch, 10. August um 20.00 Uhr findet im Andreaszentrum die halbjährliche Programmbesprechung statt. Damit der Verein ein möglichst vielseitiges Programm anbieten kann, ist er auf eine rege Teilnahme der Mitglieder an der Programmbesprechung angewiesen.

**2006:** An der diesjährigen Mitgliederversammlung Mitte Mai 2006 im Andreaszentrum feierte Femme Family das **25-Jahr-Jubiläum**. (Vor 20 oder 30 Jahren habe alles begonnen, erklärte Präses Alois Schaller. «25 ist aber die Jubiläumszahl schlechthin». Zudem hätten die jungen Mütter 1981 Gossaus ersten Kinderhort gegründet.)

Wegen der fortlaufenden Vermögensabnahme des Vereins bat die Kassierin um Verständnis für eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Im vergangenen Jahr hätten sich die Namensänderung und die damit verbundene Logo-Entwicklung und Anschaffung neuer Drucksachen auf

die Finanzen niedergeschlagen. Die Erhöhung von 20 auf 25 Franken wurde gutgeheissen.  
**(Der Mitgliederbeitrag von 25 Franken ist bis heute, 2021, geblieben.)**

Abschliessend rief Cornelia Lehmann die Anwesenden auf, morgen als Pippi in den Walter Zoo zu gehen und Gossau so zum Weltrekord zu verhelfen.

**2008:** Ab ca. 2008 wird das halbjährliche Programm nur noch durch die Vorstandsmitglieder festgelegt. Ideen und Vorschläge durch die Mitglieder sind aber jederzeit herzlich willkommen.

**2011: Vom Club zum Verein.** Nach 35-jährigem Bestehen hat sich der Vorstand einige Male geändert. Die Kinder werden älter, die Interessen ändern sich. Doch immer neue Mütter mit Kindern im Vorschulalter kommen dazu. Das Motto der Frauengruppierung, das Goethe-Zitat «Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.», hat sich bewährt. Es wird sich auch nicht ändern, wenn Femme Family **ab dem 11. Mai 2011 ein Verein** sein wird.

**2012:** 1. Hauptversammlung von Femme Family

**2013:** Unter dem Motto «Flower Power» trafen sich 70 Mitglieder zur Hauptversammlung von Femme Family. **Alois Schaller gab nach 37 Jahren den Rücktritt als Präses bekannt. Friederike Gretzky, die evangelische Pfarrerin, wird Femme Family in Zukunft zur Seite stehen.**

**2016:** Femme Family bekommt ein neues Logo.

Gossau, Januar 2021

Conny Boulter

Mitglied Vorstand Femme Family